

DER VORNAME



**BADISCHE STAATS
KARLSRUHE THEATER**

DER VORNAME

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière
Deutsch von Georg Holzer

Elisabeth Garaud-Larchet
Pierre Garaud, Elisabeths Mann
Claude Gagnol, Elisabeths Jugendfreund
Vincent Larchet, Elisabeths Bruder
Anna Caravati, Vincents Verlobte

UTE BAGGERÖHR
ROBERT BESTA
MATTHIAS LAMP
JONAS RIEMER
SOPHIA LÖFFLER

Regie
Bühne und Kostüme
Musik & Arrangements
Dramaturgie
Regieassistenz
Bühnenbildassistenz
Kostümassistenz
Soufflage

DOMINIK GÜNTHER
HEIKE VOLLMER
JAN S. BEYER & JÖRG WOCKENFUSS
NINA STEINHILBER
MATHIAS HANNUS
MANUEL KOLIP
MARA WEDEKIND
HANS-PETER SCHENCK

PREMIERE 15.12.12 STUDIO

Aufführungsdauer 1 ¾ Stunden, keine Pause
Aufführungsrechte Theater Verlag Desch, München

Herzlichen Dank an **Charlotte Wiedemann**

DIE LIEDER Benjamin Biolay **Miss Catastrophe** Edith Piaf **Je ne regrette rien** Coralie Clément **Houlala**
Florent Pagny **Savoir Aimer** Zaz **Je Veux**

Technische Direktion **Harald Faßrinner, Ralf Haslinger** Technische Leitung **Maik Fröhlich** Bühne/Licht/ Ton
Tobias Becker, Marc Eisele, Moritz Hauptvogel, Ernst Hollemeyer, Sebastian Huber, Mike Krause-Bergmann,
Stephan Mauritz, Peter Peregovitz, Urban Schmelzle Leiter der Beleuchtung **Stefan Woinke** Leiter
der Tonabteilung **Stefan Raebel** Leiter der Requisite **Wolfgang Feger** Requisite **Clemens Widman**
Werkstättenleiter **Guido Schneitz** Malsaalvorstand **Dieter Moser** Theaterplastiker **Ladislav Zaban**
Schreinerei **Rouven Bitsch** Schlosserei **Mario Weimar** Polster- und Dekoabteilung **Ute Wienberg**
Kostümdirektorin **Doris Hersmann** Gewandmeister/in Herren **Petra Annette Schreiber, Robert Harter**
Gewandmeisterinnen Damen **Tatjana Graf, Karin Wörner, Annette Gropp** Waffenmeister **Michael**
Paolone Schuhmacherei **Thomas Mahler, Barbara Kistner** Modisterei **Diana Ferrara, Jeanette Hardy**
Chefmaskenbildner **Raimund Ostertag** Maske **Hatay Yalçın**

IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler
Verwaltungsdirektor Michael Obermeier **Schauspieldirektor** Jan Linders **Redaktion** Nina Steinhilber
Szenenfoto Markus Kaesler **Portraitfotos** Jochen Klenk / privat **Konzept** Double Standards Berlin
www.doublestandards.net **Gestaltung** Kristina Pernesch **Druck** medialogik GmbH

Programm Nr. 93

STAATSTHEATER KARLSRUHE 2012/13
WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

ES IST ANGERICHTET!

Ein Abendessen im Kreise von Freunden und Familie. Lehrerin Elisabeth und ihr Mann, der Literaturprofessor Pierre, haben zum marokkanischen Buffet in ihre Pariser Wohnung geladen. Die Gäste: Elisabeths Jugendfreund Claude, ihr Bruder Vincent und seine Verlobte Anna, im fünften Monat schwanger. Mal wieder ein richtig netter Abend soll es werden – doch mit dem entspannten Beisammensein ist es vorbei, als der werdende Vater Vincent einen Streit um den Vornamen seines Kindes provoziert. Das geplante Abendessen im liberalen Intellektuellenhaushalt gerät zur Prüfung. Sind die eigenen Toleranzgrenzen einmal überschritten, ist mit gepflegter Konversation nichts mehr zu gewinnen. Die wohlherzogen Kinder sind längst im Bett, Gelegenheit für die Erwachsenen, die eigene Erziehung mal zu vergessen. Was als Diskussion um die Zulässigkeit eines Vornamens beginnt, läuft zusehends aus dem Ruder. Endlich scheint der Zeitpunkt gekommen, einander all das zu sagen, was jahrelang bewusst nicht ausgesprochen wurde. Ab jetzt wird scharf geschossen und ausnahmslos alle in der Runde bieten ausreichend Angriffsfläche, um als nächstes ins verbale Geschützfeuer zu geraten. Schließlich hat jeder irgendwo einen wunden Punkt oder ein wohl gehütetes Geheimnis und kein Lebensentwurf ist so stabil, dass er nicht in seinen Grundfesten erschüttert werden könnte.

„Mit glücklichen Menschen kann man nicht lachen“, hat Yasmina Reza einmal gesagt.

Mit ihrem ersten Theaterstück haben die französischen Drehbuchautoren Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière eine pointierte Konversationskomödie vorgelegt, ein hintergründiges Spiel mit gesellschaftlichen Konventionen und ihrer Gültigkeit, das die Abgründe hinter der Fassade aufgeklärter Bürgerlichkeit sichtbar macht. Regisseur Dominik Günther konzentriert das Spiel auf engstem Raum: Das Stück spielt an einem Abend, im Wohnzimmer des Literaturprofessors und seiner Frau, markiert durch ein bildungsbürgerliches Statussymbol, ein überdimensionales Bücherregal. Hier stehen irgendwann alle Figuren mit dem Rücken zur Wand und geben den Blick frei auf das, was sich hinter der vordergründigen Komik verbirgt: Die jeweils eigene Verunsicherung im Ringen um ein glückliches Dasein. Und wenn wir lachen, weil es Spaß macht, anderen beim Streiten zuzusehen, dann lachen wir am Ende über uns selbst, über die Unzulänglichkeiten unserer aufgeklärten Gesellschaft, darüber, wie komisch wir sind in unseren hilflosen Versuchen, miteinander und dem Leben klarzukommen – und darüber, wie schwierig es ist, dabei nicht die Nerven zu verlieren.

Im Team mit Bühnen- und Kostümbildnerin Heike Vollmer und den Musikern Jan S. Beyer und Jörg Wockenfuß hat Günther 2011/12 bereits **Verrücktes Blut** sowie Peter Handkes in der Kritikerumfrage von Theater heute zum Stück des Jahres gewählten Text **Immer noch Sturm** auf die Bühne gebracht.



Ute Baggeröhr Elisabeth Garaud-Larchet

Ute Baggeröhr spielte u. a. am Schauspiel Frankfurt, am Staatsschauspiel Dresden, Thalia Theater Hamburg und Maxim Gorki Theater Berlin. 2005-11 war sie fest am Heidelberger Theater. In Karlsruhe spielte sie in **Herzog Theodor von Gothland**, **Amphitryon** und **Orpheus steigt herab**. Aktuell ist sie in **Verrücktes Blut**, **Jakob der Lügner**, als Arkadina in **Die Möwe** und demnächst in **Wie es euch gefällt** zu sehen.



Robert Besta Pierre Garaud

Seit 2005/06 in Karlsruhe engagiert, erhielt Robert Besta 2007 den jährlich an ein Nachwuchstalents des Theaters verliehenen „Goldenen Fächer“. Seit 2006 inszeniert der Leiter eines Jugendclubs regelmäßig und dreht Filme, u. a. **Abgesang**, zu sehen im Programm des STUDIOS. Zuletzt spielte er u. a. in **Big Money**, **Fiesco** und **Immer noch Sturm**. In dieser Spielzeit steht er außerdem als Lewis Carroll in **Alice** auf der Bühne.



Matthias Lamp Claude Gagnon

1981 in Heidelberg geboren, studierte Matthias Lamp Schauspiel an der Hochschule „Ernst Busch“ in Berlin. Während des Studiums spielte er am Maxim Gorki Theater und der Schaubühne. In Karlsruhe war er u. a. in **Minna von Barnhelm** und **Supermen KA** sowie in der Titelrolle in **Amphitryon** zu sehen. Aktuell spielt er u. a. in **Verrücktes Blut** und Kostja in **Die Möwe**. Seine nächste Premiere hat er als Narr in **Wie es euch gefällt**.



Sophia Löffler Anna Caravati

Sophia Löffler wurde 1985 in Potsdam geboren und begann 2007 ihr Schauspielstudium in Leipzig. Von 2009 bis 2011 gehörte sie zum Studio am Staatsschauspiel Dresden. Seit der Spielzeit 2011/12 in Karlsruhe engagiert, spielte sie in **Fiesco**, **Der große Marsch / Minna von Barnhelm** und **Supermen KA**. Zur Zeit steht sie in **Verrücktes Blut** und **Immer noch Sturm** sowie als Nina in **Die Möwe** und bald als Celia in **Wie es euch gefällt** auf der Bühne.



Jonas Riemer Vincent Larchet

Jonas Riemer studierte Theaterpädagogik, später Schauspiel in Leipzig. Ab 2006 war er Mitglied des Schauspielstudios am Schauspiel Leipzig. Seit 2008 ist er fest in Karlsruhe engagiert und steht derzeit als Tellheim in **Minna von Barnhelm**, als Valentin in **Immer noch Sturm**, in **Gilgamesch** und in **Der Mann der die Welt aß** auf der Bühne. In der INSEL erarbeitete er 2011/12 mit Jugendlichen den Theaterabend **Gesichtsbuch**.

**WIR SIND ALLE NICHT IN
ENTSCULDIGUNGSLAUNE
HEUTE ABEND.**